

# Musterlösungen für Arbeitsblatt 3

## Musterlösung Arbeitsblatt 3, Gruppe 1

a) Begriffe und Namen, die als antisemitische Codes verwendet werden können:

Rothschilds; Illuminaten

b) Zentrale Hintergrundinformationen zu den Begriffen:

Rothschilds: jüdische Familie, die früher einmal gut vernetzte und finanzstarke Bankhäuser in verschiedenen europäischen Ländern besaß.

Illuminaten: 1776 gegründeter Geheimbund von Männern aus dem niederen Adel und den Universitäten, die die Gesellschaft anhand der Ideale der Aufklärung verändern wollten; 1784 von der Obrigkeit verboten.

c) Der Liedtext transportiert die Vorstellung einer Welt, die von einer kleinen Gruppe bössartiger Verschwörer kontrolliert wird. Diese mächtigen und verbrecherischen Verschwörer setzen angeblich Geld- und Börsengeschäfte ein, um ganze Staaten unter ihren Einfluss zu zwingen. Auch die Medien, denen Lügen und Manipulation unterstellt werden, scheinen Teil der Verschwörung zu sein. Das Weltbild weist starke Parallelen zu den Fantasievorstellungen über eine „jüdischen Weltverschwörung“ auf: Denn auch diese behauptet, dass eine kleine Gruppe (nämlich Jüdinnen:Juden) durch Geld, Börse und Medien im Geheimen die Welt beherrscht. Passend dazu werden auch die Illuminaten als Drahtzieher genannt, die in vielen antisemitischen Verschwörungstheorien eine Rolle spielen. Die jüdische Familie Rothschild, der gemeinsam mit den Rockefellers angeblich „alles“ gehört, wird zu den „größten Familien der Illuminaten“ gezählt. Hier wird der Antisemitismus besonders deutlich: Letztlich – so suggeriert der Liedtext – sind es Jüdinnen:Juden, die bei der Beherrschung der Welt die zentrale Rolle spielen .

## Musterlösung Arbeitsblatt 3, Gruppe 2

a) Begriffe und Namen, die als antisemitische Codes verwendet werden können:

globalistisch

b) Zentrale Hintergrundinformationen zu den Begriffen:

globalistisch/Globalisten: Der Begriff wird in rechtsextremen Kontexten genutzt und meint in der Regel eine weltumspannende jüdische Verschwörung. Diese würde sich gegen die Nationalstaaten richten und eine neue unmenschliche Welt erschaffen wollen.

c) In der Rede wird behauptet, dass Regierungen von einer kleinen Führungsschicht („Elite“) fremdgesteuert würden. Diese mächtige, im Hintergrund agierende Gruppe sei bössartig („kriegsgeil“, „die uns [...] nichts Gutes will“) und manipulierend („in die Irre führt“, „manipuliert“). Politiker:innen seien ihr als „Handpuppen“ völlig unterworfen. Das passt zur alten antisemitischen Vorstellung einer „jüdischen Weltverschwörung“, die Regierungen unter ihre Kontrolle gebracht haben und „im Hintergrund die Strippen ziehen“ soll. Die angebliche geheime Führungsschicht und ihre Handpuppen werden zudem als „globalistisch“ bezeichnet. Der Ausdruck „Globalisten“ wird oft als verschlüsselte Anspielung auf eine angebliche „jüdische Weltverschwörung“ verwendet. Denn zum Antisemitismus gehört die Vorstellung, dass Jüdinnen:Juden sich nicht mit dem Ort verbunden fühlten, an dem sie zuhause sind, sondern weltweit untereinander verschworen wären. Begriffe, die auf internationale Verbindungen verweisen, werden in antisemitischen Verschwörungstheorien deshalb häufig als Code eingesetzt. starke Bankhäuser in verschiedenen europäischen Ländern besaß.

### **Musterlösung Arbeitsblatt 3, Gruppe 3**

a) Begriffe und Namen, die als antisemitische Codes verwendet werden können:

Alexander Soros

b) Zentrale Hintergrundinformationen zu den Begriffen und Namen:

Soros: Der Holocaustüberlebende George Soros verdiente sein Geld an der Börse. Mit seinem Vermögen gründete er eine Stiftung, die seit 2023 von seinem Sohn Alexander geführt wird. Die Stiftung setzt sich für Geflüchtete sowie Demokratie-Stärkung ein.

c) In dem Post wird die Präsidentschaftskandidatin Harris als Marionette dargestellt, also als willenslose Handlangerin verborgener Mächte. Die Formulierung „next puppet“ transportiert die Botschaft, dass auch der vorherige Kandidat, US-Präsident Joe Biden, ein bloßer Handlanger gewesen sei. Hier zeigen sich Parallelen zur Wahnidee einer „jüdischen Weltverschwörung“, die angeblich im Hintergrund „die Strippen zieht“ und Politiker:innen weltweit kontrolliert. Die Entscheidung über den Einsatz der „Marionetten“ wird in dem Post Alexander Soros zugeschrieben, dem Sohn des jüdischen Investors George Soros. Die Namen von jüdischen Einzelpersonen werden in antisemitischen Verschwörungstheorien häufig als Code verwendet.

### **Musterlösung Arbeitsblatt 3, Gruppe 4**

a) Begriffe und Namen, die als antisemitische Codes verwendet werden können:

George Soros, Rothschilds, Bilderberger

b) Zentrale Hintergrundinformationen zu den Begriffen und Namen:

Soros: Der Holocaustüberlebende George Soros verdiente sein Geld an der Börse. Mit seinem Vermögen gründete er eine Stiftung, die sich für Geflüchtete und Demokratie-Stärkung einsetzt.

Rothschild: jüdische Familie, die früher einmal gut vernetzte und finanzstarke Bankhäuser in verschiedenen europäischen Ländern besaß.

Bilderberger: Das sogenannte Bilderberg-Treffen (benannt nach dem ersten Veranstaltungsort „Hotel de Bilderberg“) ist eine internationale Konferenz für Menschen aus Politik, Wirtschaft und Journalismus. Zugang erhält man nur nach persönlicher Einladung. Nur die Tagesordnung und die Liste der Teilnehmer:innen wird allgemein zugänglich gemacht, der Rest der Konferenz findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. erfährt die Welt wenig über die Inhalte der Konferenz. In der antisemitischen Verschwörungstheorien spielen angeblich „die jüdischen Bilderberger“ immer wieder eine Rolle.

c) Das Plakat stellt die weltweite Corona-Pandemie als geplanten „Angriff auf das Leben“ dar: Das Virus sei „auf die Menschheit losgelassen“, also absichtlich verbreitet worden. Auch von der Regierung geförderte Schutzmaßnahmen wie Masken oder Impfungen werden als weitere Schritte des „Angriffs“ gewertet. Die Regierungen seien „von der Lobby und der Elite“ gekauft worden. Diese Darstellung ähnelt dem Muster, der auch die Wahnvorstellung einer „jüdischen Weltverschwörung“ folgt: Böseartige Figuren, die im Geheimen agieren, lenken das Weltgeschehen und wollen der Menschheit schaden. Auch diejenigen die hinter dem Plan stehen sollen, werden auf dem Plakat genannt: Hier findet sich mit den Rothschilds, George Soros und den „Bilderbergern“ eine ganze Sammlung antisemitischer Codes. Die Unterstellung, dass Jüdinnen:Juden hinter dem Corona-Virus stehen würden, zeigt auch Parallelen zur judenfeindlichen Legende über „Brunnenvergiftungen“ während der Pest im Mittelalter.